



BAZILLUS NEWS

FÖRDERVEREIN BAZILLUSKLUB ZÜRICH

Ausgabe Mai 05

BAZILLUS ad hoc live club

Bazillus + B-FLAT

Chronologischer Ablauf der
Bazillus- und B-Flat- Geschichte.
Vor 40 Jahren... Seite 3

**BAZILLUS vom Mai bis August
jeweils am Donnerstag, Freitag
und Samstag ab 22 Uhr offen!**
Info unter: www.bazillusclub.ch

Der 1974 gegründete *Bazillus-Workshop* ist seit 1979 an der Ausstellungsstrasse 21 etabliert und wurde 2004 von der Stadt Zürich als Hausbesitzerin so umgebaut, dass neben den bisherigen Workshop-Aktivitäten auch Livekonzerte mit Barbetrieb stattfinden können.

Nach 25 Jahren hat der Bazillus-Gründer *Beat Kennel* die Räumlichkeiten dem *Förderverein BazillusKlub* übergeben. Präsident ist sein Bazillus-Mitstreiter *Dieter Schärer*. Dieses Kellerlokal hinter dem Hauptbahnhof war in den letzten 10 Jahren vor allem unter dem Namen *B-FLAT* bekannt. Hier wurden von Kennel immer wieder Livekonzerte veranstaltet. Diese Aktivitäten bilden nun die Basis für das Musik-Liveprogramm im neuen Bazillus.

Unter der neuen Klubbezeichnung *BAZILLUS ad hoc live club* stellt Beat Kennel zusammen mit seinem Stellvertreter, Pianist *Valentin Bächli*, für jeden Liveabend kurzfristig Formationen zusammen oder führt mit bestehenden Gruppen spezielle Workshops

durch. Die langjährige «Workshop-Idee» wurde beibehalten. Der Raum ist also ein normales *Probelokal*, ein *Workshop*, eine *Musikschule*, ein *Konzertlokal*, ein *Musiker-Szenentreff* und auch eine *normale Bar* mit sorgfältig ausgesuchtem *MP3-Musik-Programm*.

Dem Förderverein BazillusKlub stehen ein paar wichtige Leute aus der Musikszene als Gründungsmitglieder zur Seite. Zum Beispiel die ehemaligen Africana-Musiker *Bruno Spoerri* und *Jürg Grau* sowie die Musiker *Nik Bärtsch*, *Domenico Ferrari*, *Fredi Schmid*, *Anne Christiansen* und *Beat Kennel*. Zudem die Radio- + Fernsehfrau *Franziska Oliver* sowie die Ressortleiterin Rock/Pop/Jazz beim Präsidialdepartement der Stadt Zürich *Juliana Müller*.

Mitglieder im Förderverein willkommen!

Die Grundausbauten wurden durch die Stadt vorgenommen und werden über den Mietzins finanziert. Das Präsidialdepartement der Stadt Zürich hat den Mietvertrag zusammen mit dem Förderverein unterschrieben und dabei eine Ausfallgarantie im Umfang einer Jahresmiete übernommen. Zudem ist der Förderverein vom Kanton steuerbefreit worden, die Betriebskosten können jedoch nur durch möglichst viele Vereins- und Gönnermitglieder gedeckt werden (s. Seite 4)!

Förderverein BazillusKlub

Klubadresse:

Ausstellungsstrasse 21, 8005 Zürich

Unsere Website / Programminfo:

www.bazillusclub.ch

Organisation Klubbetrieb:

Beat Kennel, Stauffacherquai 3, CH-8004 Zürich
beat.kennel@bazillusclub.ch, 044 291 03 71

Organisation Barbetrieb:

Andreas Müller, Zähringerstrasse 12, 8001 Zürich
andreas.mueller@bazillusclub.ch, 043 343 97 01

Vereinspräsident:

Dieter Schärer, Gallusstrasse 15, CH-8006 Zürich
verein@bazillusclub.ch, 044 362 06 26

Mitgliederdienst:

jolanda.schaerer@bazillusclub.ch, 044 362 06 26

Unser Postcheck-Konto:

87-605141-6

Fotos: Art Ringger, Pia Funder, Christian Känzig, Niklaus Stauss, Marion Leiser, Felix Aeberli, Beat Kennel

Redaktion: Dieter Schärer, Beat Kennel, Franziska Oliver

Grafik: www.keeece.ch, Beat Kennel und Anne Christiansen

Webmaster: www.netzbarkeit.ch, Bruno Elmer



BAZILLUS

DO
FR
SA

MIDNIGHT BASH

MAI BIS ENDE AUGUST 2005
LIVE ACTS - DJ'S & PARTY'S

IN DEN SOMMERMONATEN WIRD DER BAZILLUS DONNERSTAG, FREITAG UND SAMSTAG ERST UM 22 UHR GEÖFFNET. BEI FREIEM EINTRITT WERDEN AB ZIRKA 22.30 UHR bis 1h KLEINE, EFFIZIENTE AD HOC LIVE-FORMATIONEN ODER DJ'S EINS "DRAUFBASHEN"! DAMIT DIE MUSIKER NICHT LEER AUSGEHEN, ERHEBEN WIR AUF JEDE KONSUMATION EINEN AUFPREIS VON NUR EINEM FRANKEN!

PLEASE SUPPORT US !

SAMSTAGS VERMIETEN WIR DEN RAUM ZUSÄTZLICH AUCH AN LEUTE, DIE DEN GROOVE IM BAZILLUS SCHÄTZEN. DIESE PARTY'S SIND EBENFALLS ÖFFENTLICH. CHECK IT OUT!

Auskunft: beat.kennel@bazillusclub.ch



EINTRITT FREI - KONSUMATIONS-AUFSCHLAG 1.- /GETRÄNK



RADIOFRAU FRANZISKA OLIVER*

Fragen an den
unverwüsthchen
Bazillus Beat Kennel

Beat Kennel, 40 musikalisch bewegte Jahre sind es her, dass Du als Schlagzeuger des Marcel Bernasconi Trio zum ersten Mal aufgetreten bist. Wo stehst Du heute musikalisch? Was lässt den Puls des Ur-Bazillus Kennel am höchsten schlagen? Und was interessiert Dich am meisten?

Anfangs 90er Jahre bin ich aus der damaligen Jazzszene raus in die innovative DJ-Loop-Szene reingerutscht und in illegalen Clubs auf allerlei neue Sounds und Beats aufmerksam geworden. Dieser DJ-Loop-Style beginnt sich jetzt langsam wieder auf Live-Musiker rückwärts zu übertragen. Wir befinden uns momentan in einer sehr spannenden Phase. Ich habe in dieser Richtung auch schon ein paar Aktionen gestartet. Ich kreierte momentan in meinem Homestudio Musik auf meiner V-Drums mit Unterstützung von anderen Musikern. Irgendwann soll das dann eine CD werden. Mein Herz hört und schlägt aber auch ewig für den Jazz um die sechziger Jahre. Das brauche ich für meine Seele.

Wie informierst Du Dich heute über Neues in der Musik?

In verschwiegene CH-Kultur-Klubs und privat über Vinylfreaks im Bekanntenkreis. Ich werde auch oft direkt von Veranstaltern eingeladen. Einladungen per Email erhalte ich auch sehr oft.

Muss ein Musik-Gourmet dazu noch ins Ausland reisen?

Nein, Zürich ist up to date. Zwar unglaublich schnelllebig, hip here and hip there, and then no-where... Aber trotzdem mit einer kreativen DJ-Klubszene. Die Jazzklubszene kommt inzwischen leider etwas brav um die Kurve.

Braucht es in Zürich einen neuen BazillusKlub?

Natürlich! Das bestätigen zig Aussagen von Beteiligten, Musikern und Besuchern. Ich habe in den letzten 30 Jahren eigentlich nichts anderes gemacht, als verschiedene Musiker zusammenzubringen. Mich interessiert das normale «booken» von Bands schon lange nicht mehr. Workshops zu organisieren erfordert einen enormen Zeitaufwand und ein gewisses Feingefühl, die diversen Musiker aufeinander loszulassen... Da ist der Bazillus-Workshop genau der richtige Ort mit seinen 80 Plätzen! Aber auch die beliebte Keller-Atmosphäre ist genau das Richtige für Darbietungen, die manchmal auch Probe-Charakter haben dürfen! Hauptsache: Der «spirit» muss stimmen in einem Club.

Mit welchem Programmangebot will sich der BazillusKlub sein Profil geben?

Ich möchte mir meine Aktivitäten nicht allzu sehr mit einem zu statischen Konzept verbauen. Wir haben vorgesehen, DO-FR-SA offen zu haben. Manchmal Live, manchmal nur Treffpunkt ohne Eintritt. Aktuelle Infos laufen kurzfristig übers Web oder Flyers oder man informiert sich direkt im Klub bei der Kasse. So bleiben wir beweglicher (siehe Seite 4: Approx. Musikkonzept).

Verträgt es in diesem Dorf neben dem Moods und anderen jazznahen Angeboten einen Bazillus?

Bazillus hat konzeptionell und von der Ausrichtung her nichts mit Moods, The Gig, The Club und allen anderen Orten zu tun. Diese Orte buchen Gruppen oder organi-

sieren herkömmliche Sessions. Mein «Musikvize+Stv» Valentin Bächli und ich sind Musiker, die wiederum andere Musiker antönen werden, um nach einigen Proben im Klub das Resultat im Kleinen präsentieren zu können. Es handelt sich um hausgemachte Produktionen. So entstehen neue Fusionen. Die ganze Infrastruktur steht ja zur Verfügung und das hilft den Musikern sehr.

Mit dem Dave Pike Set, Dollar Brand (Abdullah Ibrahim), dem Pierre Favre Quartett und u.a. der Gruppe Krokodil hast Du 1970 in Zug das Bazillus OpenAir-Festival präsentiert. Ich war als 15-jährige eine der staunenden jungen Leute im Publikum. Das Bazillus OpenAir war sogar ein Schlüsselerlebnis in meiner Sozialisation. So was würde ich vielen heute auch gönnen. Jetzt, wo Du mit dem BazillusKlub so nahe beim Car-Parkplatz residieren wirst...! Den könnte man doch einmal im Jahr in einen Spielplatz für kreative Bazillen verwandeln?

Da ist schon mal etwas ähnliches passiert. 1988 hatte ich als musikalischer Leiter im Rahmen der Junifestwochen «HÖRGÄNGE - Musik der Welt im Kreis 5» ein Festivalkonzept und Programm zusammengestellt. Vom Carparkplatz bis zum Limmatplatz hatte es 7 Open Air-Bühnen mit mehr als 30 Musik-Gruppen. Der Ort eignet sich in der Tat für solche Veranstaltungen. Ich konzentriere mich aber jetzt lieber auf den Bazillus-Keller.

* Franziska Oliver ist Gründungsmitglied im Förderverein BazillusKlub

**Unter diesem Signet
organisierte Beat Kennel
über 15 Jahre
die legendären B-FLAT Nights**

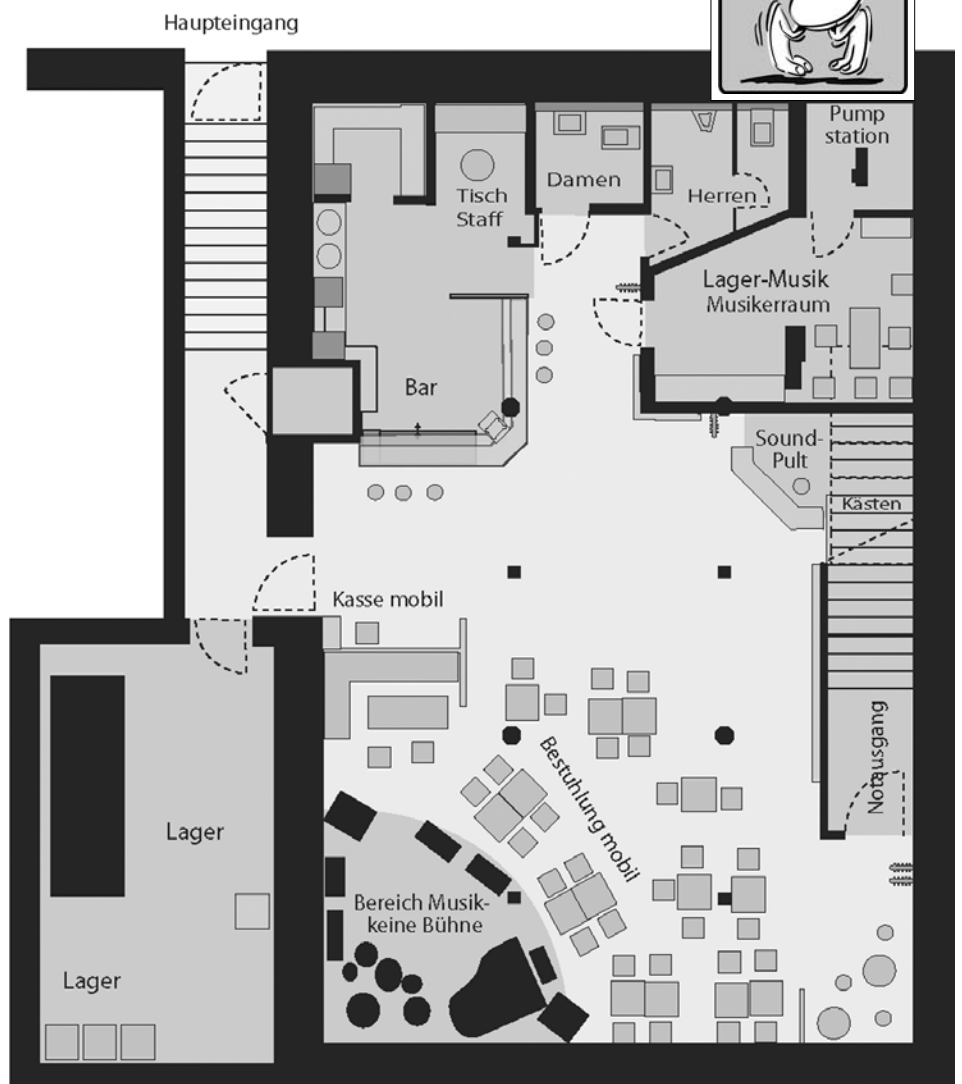


Signet: The B-FLAT-CAT

Für eine jüngere Generation war bis jetzt das Kellerlokal an der Ausstellungsstrasse eher bekannt unter dem Namen **B-FLAT**. Beat Kennel veranstaltete unter diesem Namen an verschiedensten Orten seit 1988 heisse Sessions. Seit Mitte der 90er sogar legal... Kennel und seine Mitstreiter haben die B-FLAT Nights jedes Jahr im Dezember von 0 auf 100 von Neuem aufbauen müssen. Das hat dann Kennel 1996 dazu bewogen, das vorliegende Projekt einzuleiten.

BAZILLUS AD HOC LIVE CLUB

Ausstellungsstrasse 21, 8005 Zürich



Was vor 45 Jahren begann...

Mit dem AFRICANA begann eine wichtige Ära im Zürcher Jazz. Viele damalige Musiker hatten einen Einfluss auf die heutige Jazzszene. Über Remo Rau/Irene Schweizer entstand der Hintere Stern. Irene beeinflusste mit ihrem Input Fabrikjazz, WIM und später Bazillus.

AFRICANA 1959 - 1967



Die beiden «Africaner» Beat Kennel und Marcel Bernasconi gründeten 1969 den BAZILLUS. Man suchte nach geeigneten Räumlichkeiten für einen Jazzclub, fand aber nichts. Es folgten Konzerte mit Jazz Rock Experience, Krokodil, Rashan Roland Kirk, East of Eden und 1970 eines der ersten Openairs in der Schweiz: Das BAZILLUS OPEN AIR FESTIVAL ZUG. Bernasconi + Kennel gingen dann getrennte Wege. Kennel organisierte 1971 den ersten WIEBELFETZER-WORKSHOP, ein kurzfristig zusammengestellter Workshop (s. Foto) mit John Tchicai, Runo Erickson, Peter Warren, Düde Dürst, Fredy Studer, Klaus Thalmann, Jürg Grau, Irene Schweizer, Stephan Wittwer, Beat

WIEBELFETZER WORKSHOP 1971



Kennel, Anne Christiansen und Ole Thilo. Der Live-Mitschnitt der Doppel-LP «Wiebefetzer Live» erhielt 1972 den «Grand Prix du Disque de Jazz Montreux». 1971 veranstaltete Kennel im Volkshaus das Riesenhappening «KREISMUSIK» mit Musik von OLE THILO (zirka 50 Musiker auf 4 Bühnen: Jean Luc Ponty, Barre Phillips, Pierre Favre, Makaya Ntshoko, Jürg Grau, Irene Schweizer u.a.). Dazu die Spielsektion der Unteroffiziervereins Zürich...mit 32 Musikern...

KREISMUSIK VOLKSHAUS 1971



1. BAZILLUS-WORKSHOP 1974-79



1973 fand Kennel über seinen Freund JÜRIG GRAU ein Kellerlokal am Albisriederplatz 8. Beat Kennel und Anne Christiansen bauten mit freiwilligen Helfern den ersten BAZILLUS WORKSHOP. Hier stiess DIETER SCHÄRER dazu und mit ihm wurde der erste BAZILLUS VEREIN gegründet. Wichtige Persönlichkeiten kamen in den Vorstand: George Gruntz, Peter Rüedi, Bernhard Uhlmann u.a. Dieser Ort wurde bald zu einer wichtigen Adresse für lokale Musiker. Der Raum funktionierte als Probelokal und Sessionclub. Das Ziel, einen Klub mit Ausschankpatent zu realisieren, ging hier nicht in Erfüllung. Die Liegenschaft wurde 1979 umgebaut.

2. BAZILLUS-WORKSHOP 1979-2004



Bazillus zog im selben Jahr an die heutige Ausstellungsstrasse 21. Auch hier genügte die bauliche Situation nicht für einen regulären Klubbetrieb. Im gleichen Jahr wurde mit Hilfe des Architekten JOCHEN UHL eine private Trägeschaft gegründet und 1979 bauten die Initianten den damaligen Zoo-Zihler zum BAZILLUS MUSIKRESTAURANT (heute Rest. Commihalle) um. Die Eröffnung erfolgte am 14. März 1980.

1. BAZILLUS, Stampfenbachstr. 1980-82



Der «Bazillus» war in dieser Zeit das einzige Jazzlokal mit täglich Livemusik. Obwohl der Klub einen enormen Besucherstrom aufwies, mussten die Betreiber wegen fehlenden Fr. 200'000.- (!) den Bazillus am 3. April 1982 wieder schliessen. Der Klub wurde aber in dieser kurzen Zeit doch zu einem der bekanntesten Klubs Europas (Der Spiegel). Die Bazillen konnten mit der damaligen Präsidialabteilung der Stadt Zürich, mit Jean-

Pierre Hoby und Bernhard Uhlmann, eine neue Ära der städtischen Subventionspolitik einläuten. Auf die Initiative des neugewählten Stadtpräsidenten Thomas Wagner wurde vom Gemeinderat 1984 den Initianten Kennel/Schärer und dem Verein Bazillus erstmals in der Zürcher Jazz-Geschichte ein Jahresbudget von Fr. 380'000.- an den Musikbetrieb bewilligt. So wurde am 9. September 1984 der Bazillus im geschichtsträchtigen «Hotel Hirschen» (Cabaret Cornichon) am Hirschenplatz eröffnet.

2. BAZILLUS Hirschenplatz 1984-87



Das Lokal wurde wiederum gut besucht. Der Gemeinderat beschloss dann aber 1987, dem Bazillus einen günstigeren Ort zu vermitteln. Der Ort konnte nicht gefunden werden. Die Bazillen warfen das Handtuch und verzichteten dann resigniert auf den städtischen Beitrag. Kennel «tauchte ab» und eröffnete in seiner freigewordenen Grafik-Loft das nicht ganz legale B-FLAT.

1. B-FLAT in Beat's Loft 1988-90



Hot Sessions an jedem Weekend über zwei Jahre waren die Folge. Das Lokal wurde dann zum Corso-Kinosaal Nr. 5 umgebaut. Das B-Flat zog nomadenmässig an verschiedene Orte und landete dann im Bazillus-Workshop am heutigen Standort. Die Behörden stellten Kennel 1994 ein Patent in Aussicht, wenn alle Auflagen erfüllt seien. Kennel durfte dann ab 1996 acht Abende mit Ausschankbewilligung durchführen. Die Stadtverwaltung setzte sich dann für eine neue Lösung ein. Endlich bekommt der Bazillus eine Bleibe.

Ende vom Anfang!

2. B-FLAT im Bazillus-Workshop 1994-2004



BAZILLUS ad hoc live club

Ausstellungsstrasse 21 8005 Zürich
Direkt hinter HB Zürich beim Carparkplatz
erstes, rotes Haus links. Fronteingang



Programminfos: www.bazillusclub.ch

Bazillus-Workshop und Bazillus ad hoc live club

Neben dem öffentlichen Klubbetrieb (DO, FR und SA Abend) wird an der Ausstellungsstrasse fleissig geübt, Neues ausprobiert und der Raum wird auch für Musikunterricht benutzt.



MONTAG GANZER TAG:

NIK BÄRTSCH RITUAL MONDAY

Der Montag dient als Labor für die Arbeit an Bärtschs «Ritual Groove Music» und als konstante Basis für die an dieser Musik interessierte Community. Neben Proben, Workshops und Lectures finden am Montag Abend auch regelmässig Konzerte statt. Beteiligte Künstler: Kaspar Rast, Sha u.a.

Infos: www.montags.com

AFRICAN DRUM WORKSHOP ERIC ASANTE

Eric Asante, Meister-Trommler aus Ghana, unterrichtet in Gruppen und Einzelstunden folgende Instrumente: Congas, Djembe, Kpanlogo, Goumbe, Dondo und Blekete.

Anmeldung: clgermann@bluewin.ch

MITTWOCH- UND DONNERSTAG-NACHMITTAG:

K.T.GEIER JAZZ-WORKSHOP

Karl Theodor Geier, Kontrabassist
Der K.T.Geier Workshop ist 1976 im Bazillus am Albsriedeplatz entstanden.

Ein hoher Prozentsatz von Zürcher Jazzern haben hier erstmals gelernt, wie man innerhalb einer Gruppe improvisiert. K.T.Geier ist zweifellos eine Institution und es ist kein Ende abzusehen.



DONNERSTAG-, FREITAG- und SAMSTAG-ABEND:

Bazillus ad hoc live club

Seit der Eröffnung im Dezember 2004 ist der Bazillus innerhalb von nur fünf Monaten zu einem Treffpunkt für Musiker geworden – *a musicians place*, was wir als Kompliment auffassen dürfen.

Bis Ende April haben wir rund 60 Konzerte durchgeführt, die von 4'120 Besuchern mitverfolgt wurden.

Auch die weniger gut besuchten Jazzkonzerte am Donnerstag Abend haben in der Zürcher Jazzlandschaft einen neuen Akzent setzen können. Es sind hier wieder Fusionen unter Musikern entstanden, die so sonst nie hätten stattfinden können.

Grosse Erwartung setzen wir in die MIXED BEATS-Szene. Hier könnte bald so etwas wie ein spezifischer BAZILLUS-Clubsound entstehen.

Durch die Installation eines einfachen, aber effizienten Aufnahmestudios im Hinterraum, können hier schnell wichtige, neue Impulse in Form von Musikbeispielen, Demo-CDs und echten CD-Produktionen realisiert werden. Hier sehen wir unseren Club als Starthilfe für Formationen, die sich sonst so nie kennengelernt hätten! Und zudem haben die jeweiligen Musikern so die Chance, sich anderen Clubs als Gruppe anzubieten.

In den Sommermonaten, wo es schwierig ist, Besucher in unseren Keller runterzulocken, werden wir die eintrittsfreien MIDNIGHT-BASHES mit Live Acts jeweils ab 22.30 Uhr bis weit nach Mitternacht durchführen (siehe Titelseite). Durch die Sommermonate hindurch werden sich verschiedenste Musiker in legerer Atmosphäre kennenlernen und wir werden dann ab September die besten Resultate daraus dem Abendpublikum in echtem Konzertgroove vorstellen.

Infos: www.bazillusclub.ch

AUSGEH-TIPP z.B. nach einem Kinobesuch !

Wir haben jeden Donnerstag bis 2h offen und am Freitag und Samstag so lange wie es uns und den Gästen gefällt.



- Günstige Getränkepreise
- Guter Sound
- Eintritt frei
- Effiziente Lüftungsanlage
- Bahn- und Nachtbusanschlüsse in der Nähe

verein@bazillusclub.ch

Gemäss den Worten unseres Stadtpräsidenten an der Bazillus-Eröffnung im November 2004 wird vom Förderverein BazillusKlub ein eigenwirtschaftlicher Betrieb erwartet. Bei einem Angebot von 80 Plätzen und moderaten Eintritts- sowie Konsumationspreisen ist dies ein herausforderndes, aber kein leichtes Unterfangen.

Damit uns jetzt im 2005 für den ordentlichen, nicht subventionierten Betrieb der Spagat zwischen kulturellem Auftrag und Eigenwirtschaftlichkeit gelingt, brauchen wir Eure Unterstützung.



Hier auf dieser Site unter «www.bazillusclub.ch» sind unsere Statuten les- und runterladbar, und man kann sich dort auch gleich per Email als ordentliches Vereinsmitglied, als Fördermitglied oder als Gönner mit einem einmaligen Beitrag anmelden!



Auf dieser Site führen wir eine Gönnerliste von Firmen, Institutionen und Privatpersonen, die in der Startphase 2004 unsere Einrichtungskosten finanziert haben. Für diese wichtigen Beiträge in finanzieller Form und in Materialien bedanken wir uns im Namen des Vorstandes und aller Gründungsmitglieder herzlich!

Vorstandsmitglieder:

Dieter Schärer (Präsident), Nik Bärtsch (Vize-Präsident), Bernhard Imwinkelried (Kassier), Jolanda Schärer (Aktuarin), Juliana Müller (Beisitzerin), Beat Kennel (Beisitzer), Peter Schnaubelt (Revisor) und Fredi Schmid (Ersatzrevisor).

... und die weiteren Gründungsmitglieder:

Anne Christiansen, Urs Emmenegger, Domenico Ferrari, Jürg Grau, Renate Lang, Franziska Oliver, Bruno Spoerri und Hanspeter Vetsch.

Auszug aus den Statuten:

I. ALLGEMEINES

Art. 2 Zweck

Zweck des Fördervereins ist die finanzielle Unterstützung der Institution Bazillus Ad Hoc Live Club und des bisherigen Bazillus-Workshops zur Förderung und Pflege zeitgenössischer Musik. Zu diesem Zweck wird in der Stadt Zürich ein Auftrittsort eingerichtet und betrieben. Der Verein unterstützt den Musikernachwuchs und kann weitere Musikveranstaltungen durchführen. Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.

II. MITGLIEDERSCHAFT

Art. 3 Mitgliederkategorien

Die Mitgliedschaft steht allen natürlichen und juristischen Personen offen. Es bestehen folgende Mitgliederkategorien:

1. Ordentliche Mitglieder:

- 1.1. Natürliche Personen mit einem Jahresbeitrag von Fr. 100.-
 - 1.2. Paarmitglieder mit einem Jahresbeitrag von Fr. 150.-
 - 1.3. Öffentliche Hand und juristische Personen mit einem Jahresbeitrag von Fr. 1'000.-
- ##### 2. Fördermitglieder mit einem Jahresbeitrag ab Fr. 2'000.-

Herzlich willkommen!

Mitgliederdienst:

jolanda.schaerer@bazillusclub.ch

Postcheck-Konto: 87-605141-6